

9. Mai 2017

**Die LC Landwirtschaftsconsulting GmbH wird 25 Jahre alt
Staatssekretär Dr. Hermann Onko Aeikens (BMEL Berlin) spricht über
Tierhaltungsstrategie und das geplante staatliche Tierwohllabel**

Die LC Landwirtschaftsconsulting GmbH, eine Tochtergesellschaft der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, veranstaltet am 9. Mai 2017 in Rendsburg aus Anlass ihres 25-jährigen Firmenjubiläums eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zu Tierhaltung und dem vom Bundeslandwirtschaftsministerium geplanten staatlichen Tierwohllabel. Am Firmensitz am Grünen Kamp südlich des Nord-Ostsee-Kanals feiern das Jubiläum 130 geladene Gäste aus Land- und Ernährungswirtschaft, Verbänden und Politik mit den Kontrolleuren und Mitarbeiterinnen des unabhängigen Kontrollinstituts für die Qualitätssicherung von Agrarprodukten und Lebensmitteln.

Bei der Vermarktung von Agrarprodukten wie Fleisch sowie ebenso bei Obst und Gemüse hat sich die unabhängige Kontrolle der Qualitätssicherung weitgehend zu einer vom Handel geforderten Voraussetzung entwickelt. Die Kontrolle wird von unabhängigen Auditoren im Auftrag von hierfür zugelassenen Kontrollinstituten wie die LC durchgeführt. „Ohne Qualitätssiegel, wie zum Beispiel QS Qualität und Sicherheit, ist es heute schwierig bis unmöglich, Schweine und Rinder zu vermarkten. Die für das Qualitätssiegel vorgeschriebenen Kontrollen auf den Betrieben führen von uns beauftragte Auditoren durch. Die LC vergibt dann das Siegel, das der Verbraucher auf der Verpackung ablesen kann“, erklärt Prof. Dr. Hans-Jürgen Block, Geschäftsführer der LC, das Geschäftsmodell des unabhängigen Agrardienstleisters aus Rendsburg.

Im Stammland Schleswig-Holstein hat sich die LC zum Marktführer für die Zertifizierung von Rind- und Schweinefleisch sowie Obst, Gemüse und Kartoffeln entwickelt. Mit sieben Mitarbeiterinnen und 16 freiberuflich tätigen, unabhängigen Auditoren hat die LC 2016 insgesamt 2.100 Audits durchgeführt. Hinzu kommen noch 300 Kontrollen für das EU-Biosiegel. Hier ist die LC seit 2008 als Prüfinstitut zugelassen. „Wir sind auf einem Spezialgebiet der Zertifizierung tätig. Dafür haben wir die notwendige fachliche Expertise und langjährige Erfahrungen. 2016 haben wir 760.000 € Umsatz gemacht, vorwiegend in Schleswig-Holstein, Hamburg und im nördlichen Niedersachsen.“

Wir wachsen seit einigen Jahren auch in angrenzenden Regionen mit einem stetig der Nachfrage angepassten Portfolio von aktuell einem Dutzend verschiedener Qualitäts- und Herkunftssiegel. Wir beobachten die Anforderungen des Marktes und werden uns auch für neue Siegel qualifizieren, wenn dies vom Markt verlangt wird“, so Block im Gespräch zu Beginn der Jubiläumsveranstaltung.

Aktuelle Topthemen für die Fleisch- und Geflügelwirtschaft sind tierwohlgerichte Haltungsbedingungen und das vom Bundeslandwirtschaftsministerium auf der Grünen Woche im Januar des Jahres angekündigte staatliche Tierwohllabel. Nachdem die Niederlande und Dänemark bereits staatliche Tierwohllabel eingeführt haben und damit gelabelte Produkte bei Handel und Verbrauchern wachsenden Zuspruch finden, hat die Diskussion über ein staatliches Label auch in Deutschland an Fahrt gewonnen.

Die LC hat den zuständigen **Staatsekretär Dr. Hermann Onko Aeikens** aus Berlin gewinnen können, in Rendsburg den aktuellen Planungsstand zum neuen Label vorzustellen und mit Branchenvertretern zu diskutieren. Zugesagt haben dazu **Werner Schwarz, Präsident des Bauernverbands** und Schweinehalter auf seinem Hof, **Prof. Dr. Joachim Krieter**, der an der Universität Kiel über Tierhaltung forscht, **Dr. Eckhard Boll** vom Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp der Landwirtschaftskammer, wo Praxisversuche zu tierwohlgerichten Haltungsformen durchgeführt werden und **Angela Dinter von der Tierschutzorganisation PROVIEH** aus Kiel, die sich zum geplanten Tierwohllabel bereits kritisch zu Wort gemeldet hat.